

Irgendwo zwischen Liebe und Musterhaus

Mit Irgendwo zwischen Liebe und Musterhaus zeigt Susanne Hasenstab humorvoll überspitzt die Lebenssituation der modernen Frau Anfang Dreißig auf, der die Entscheidung zwischen Selbstverwirklichung und Kinderwunsch aufgedrängt wird. Mit Ironie und Witz beschreibt Susanne Hasenstab Situationen aus dem Alltag ihrer Protagonistin Katja, die sich durch unfreiwillige Komik auszeichnen und die viele so oder so ähnlich schon erlebt haben. Gleichzeitig ist der Roman auch eine Persiflage auf die Akteure des Kunst- und Kulturbetriebs, die mit allen Mitteln versuchen, mit ihren Werken Beachtung zu finden.

Katja ist Anfang dreißig und arbeitet beim Sonntags-Blitz, der Gratis-Zeitung ihres Heimatorts, bei der sie nach dem Praktikum irgendwie hängen geblieben ist. Während ihr Freund Jonas das Projekt „Eigenheim“ eifrig vorantreibt, überkommt Katja beim Brunch mit werdenden Müttern und angesichts geplanter Pärchenausflüge zur Langen Nacht der Musterhäuser zunehmend ein Gefühl der Beklemmung. Ist das wirklich das, was sie jetzt will? Katja flüchtet sich in einen schrägen Zirkel kleinstädtischer Mochtegern-literaten und begegnet auf einer der alkoholgeschwängerten Abendveranstaltungen dem Krimiautor Robert Klotzky, in den sie sich verliebt ...